

Information zur Datenverarbeitung Jugendhilfe

Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ist eine wichtige Voraussetzung zur Erfüllung unserer Aufgaben. Innerhalb dieser Information zur Datenverarbeitung möchten wir Sie über folgende Themen genauer informieren:

- Zwecke der Verarbeitung Ihrer Daten
- Datenschutz-Einwilligungen zur Weitergabe Ihrer Daten
- Ihre Datenschutz-Rechte

1 Wer sind wir?

- Wir, die Diakonische Arbeitsgemeinschaft Sozialpädagogischer Initiativen DASI Berlin gGmbH, sind ein gemeinnütziger Träger der freien Wohlfahrt. In 35 Einrichtungen und zwei Kindertagesstätten unterstützen, begleiten, betreuen und fördern wir Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und Familien mit und ohne Beeinträchtigung ambulant, teilstationär und stationär.
- Unser Leitgedanke ist: Da sein für Menschen, die Unterstützung und Hilfe benötigen, sie stärken, ihre Selbsthilfekräfte mobilisieren und ihnen Teilhabe am gesellschaftlichen Leben ermöglichen. Denn im Mittelpunkt unserer Arbeit steht das Wohl des Menschen. Unser Handeln ist dabei getragen von einem diakonischen Leitbild.
- Als Berliner Unternehmen gehören wir zur Norddeutschen Gesellschaft für Diakonie (NGD).

2 Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen kann ich mich wenden?

Verantwortlich für den Datenschutz ist: Markus M. Jung, Geschäftsführer der DASI Berlin gGmbH, Tempelhofer Damm 146, 12099 Berlin, 030 | 25 039 04 - 0.

Ansprechpartner für Anliegen und Fragen zum Datenschutz ist die Datenschutzbeauftragte der NGD-Gruppe: NGF Service GmbH (Ansprechpartner: Axel Katins), Aalborgstraße 61, 24768 Rendsburg, Tel: +49 4331 125-2715, E-Mail: datenschutz@ngd.de

3 Welche Daten erheben wir und wofür?

Zur Erfüllung unserer teilstationären, vollstationären und ambulanten Betreuungsdienstleistungen müssen personenbezogene Leistungen erhoben, verarbeitet und genutzt werden (Verarbeitung).

Personenbezogene Daten sind alle Informationen, die sich auf eine identifizierbare Person beziehen (z.B. Name, Alter, Anschrift). Gesundheitsdaten sind solche personenbezogenen Daten, die sich auf die körperliche oder geistige Gesundheit einer Person, einschließlich der Erbringung von Gesundheitsdienstleistungen, beziehen und aus denen Informationen über deren Gesundheitszustand hervorgehen.

Es werden grundsätzlich nur die Daten verarbeitet, die für die Erbringung und den Abschluss der Leistungen einschließlich der notwendigen Dokumentationen sowie Abrechnung, Abwicklung und Beendigung des Leistungsvertrages erforderlich sind (Verarbeitungszweck). Eine Weitergabe (Übermittlung) anvertrauter oder gespeicherter personenbezogener Daten bedarf immer der Einwilligung der betroffenen Person, sofern nicht eine Rechtsvorschrift die Übermittlung zulässt oder vorschreibt oder sofern die Daten für die Übermittlung nicht anonymisiert wurden.

Soweit für die Erfüllung unseres Betreuungsauftrages erforderlich, können neben den Stammdaten der betroffenen Person weitere Kontaktdaten, auch Angehöriger/rechtlicher Vertreter, sowie ggf. Daten zu Bankverbindung und finanziellen Leistungen von Kostenträgern Gegenstand der Verarbeitung sein.

Folgende Daten können verarbeitet werden:

1. Informationssammlung

- Daten der Anamnese (Bildungsanamnese, Berufsbiografie, Sozialanamnese)
- Gutachten (z.B. sozialpsychiatrische, pädagogische und psychologische Gutachten, ärztliche Gutachten & Stellungnahmen)
- Bescheide über die Bewilligungen von Leistungen (Kostenzusagen)
- Schulzeugnisse und andere Qualifikationsnachweise
- Biografische Daten (z.B. Familienanamnese, Genogramm)
- Daten der Personensorgeberechtigten (Name, Anschrift, Telefonnummern, Versicherungsdaten)

2. Ressourcen/Problemerkennung und Festlegung der Hilfeplanung

- Daten zur Erfassung des Hilfe-/Teilhabebedarfs

- Medizinische Befunde, ärztliche Verordnungen, Medikamentengabe, sozialpsychiatrische, pädagogische und psychologische Gutachten & Stellungnahmen
- Gefährdungsbeurteilungen
- 3. Planung und Überprüfung des Entwicklungsverlaufs
 - Umsetzung des Bedarfs und Formulierung der Teilhabe- und Hilfeplanziele
 - Individueller Förderplan
- 4. Durchführung der Betreuungsleistungen und Entwicklungsbericht
 - Entwicklungsbericht
 - Tagesprotokolle der Gruppen
 - Verlauf der Betreuung
 - Dokumentation der Kontakte zur Herkunftsfamilie (Telefonate und Besuchskontakte sowie deren Vor- und Nachbereitung)
 - Dokumentation medizinischer Versorgung (Medikamentenabgabe, Arztbesuche)
 - Besondere Vorkommnisse
 - Beruflicher Werdegang und Schulleistungen
 - Kriseninterventionen
- 5. Evaluation der Hilfeplanung und der Betreuungsmaßnahmen
 - Hilfeplangespräche, Helferkonferenzen, Fallbesprechungen

Werden die Daten, die für den Abschluss, für die Erbringung der Leistungen einschließlich der notwendigen Dokumentation sowie der Abrechnung, der Einrichtung nicht zur Verfügung gestellt, muss der zuständige Kostenträger informiert werden. Die Entscheidung über die Fortsetzung der Maßnahme liegt dann beim Kostenträger.

4 Wem werden Ihre Daten übermittelt bzw. zur Einsicht gegeben?

Innerhalb unserer Einrichtung haben nur die Personen Zugang zu personenbezogenen Daten, soweit dies für die Umsetzung der vertraglich vereinbarten Leistungen (Maßnahme) erforderlich ist und, wenn Gesundheitsdaten betroffen sind, soweit diese einer Schweigepflicht unterliegen und die Verarbeitung von ihnen oder unter ihrer Verantwortung erfolgt.

Die personenbezogenen Daten einschließlich der Gesundheitsdaten werden von Dritten aufgrund gesetzlicher Grundlagen empfangen oder in unserer Einrichtung eingesehen:

- Jugend- und Sozialämter der Bezirke

- Sozialhilfeträger inkl. Renten-, Kranken-, Pflege- und Unfallversicherung
- Kostenträger (Jugend- und Sozialämter, Agentur für Arbeit, Deutsche Rentenversicherung oder Jobcenter) zur Abrechnung der erbrachten Leistungen sowie zur stichprobenartigen Überprüfung der Vertragserfüllung
- Einrichtungsaufsicht für stationäre und teilstationäre Einrichtungen der Jugend-, Berufs- und Eingliederungshilfe zum Zwecke der Prüfung der Anforderungen an den Heimbetrieb
- Die Gesundheitsbehörde bei Auftreten bestimmter Erkrankungen (Infektionsschutzgesetz)
- Die zuständigen Schulen, Berufsschulen oder andere Anbieter von Bildungsangeboten welche Maßnahmeninhalte übernehmen
- Die zuständige Kammer (z.B. IHK, HWK, LWL) zur Eintragung eines Ausbildungsverhältnissen bei Auszubildenden oder im Falle einer Umschulung
- Beauftragte Wirtschaftsprüfungsgesellschaften zur stichprobenartigen Überprüfung der Vertragserfüllung.
- Sorgeberechtigte/gesetzliche Vertreter*innen zur Unterstützung der Betreuten
- Polizei zur Erstellung einer Vermisstenmeldung

In anderen Fällen erfolgt eine Übermittlung von personenbezogenen Daten an Dritte, auch von Gesundheitsdaten, aufgrund Ihrer ausdrücklichen Einwilligung, die wir von Ihnen im anliegenden Einwilligungensformular erbeten:

- Haus- oder Fachärzt*innen, ggf. weitere behandelnde Ärzt*innen um die Unterstützung im Maßnahmenverlaufs besser zu steuern
- Psycholog*innen, Psychiater*innen zum Zwecke der Abstimmung der therapeutischen Behandlung
- Apotheker*innen zum Zwecke der Abstimmung der Medikamentengabe
- Externes Labore zum Zwecke der Analyse von medizinischen Proben
- Kliniken und Ambulanzen der Kinder- und Jugendpsychiatrien zum Zwecke der therapeutischen Behandlung und Diagnostik
- Besucher*innen oder Dritte zum Zwecke der Auskunft über ihre Anwesenheit in unserer Einrichtung
- Beratungsstellen zum Zwecke der therapeutischen Behandlung

Sofern Sie uns für eine bestimmte Datenübermittlung eine Einwilligung erteilt haben, können Sie diese **jederzeit widerrufen**. Wir möchten Sie höflich darauf hinweisen, dass bei

einer nicht erteilten Einwilligung oder einem Widerruf unter Umständen Einschränkungen oder eine Beendigung der Betreuung Ihres Kindes/ Mündels unvermeidlich werden können. Ohne die Übermittlung Ihrer Daten an behandelnde Ärzt*innen, Therapeut*innen oder die zuständige Apotheke wird es uns nicht möglich sein, die Betreuung aufrechtzuerhalten.

Wir weisen darauf hin, dass zur Erbringung unserer Leistungen eine zur NGD-Gruppe gehörende IT-Service-Gesellschaft mit Datenverarbeitungsvorgängen beauftragt wurde. Wir gewährleisten die Einhaltung der datenschutzrechtlichen Vorschriften im Rahmen der Auftragsdatenverarbeitung durch den Dienstleister. Ohne ausdrückliche Einwilligung haben bei Auftragsdatenverarbeitung Dritte grundsätzlich nur Zugang zu personenbezogenen Daten, soweit dies für die Umsetzung dieses Vertrages erforderlich ist und, wenn Gesundheitsdaten betroffen sind, soweit diese Personen einer Schweigepflicht unterliegen und die Verarbeitung von ihnen oder unter ihrer Verantwortung erfolgt.

5 Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?

Grundsätzlich verarbeiten wir Ihre Daten nur so lange, wie dies zur Erfüllung unserer vertraglich vereinbarten Leistungen erforderlich ist. In bestimmten Fällen sind wir jedoch aufgrund von gesetzlichen Vorschriften verpflichtet, zumindest einen Teil Ihrer Daten, auch über das Betreuungsverhältnis hinaus, aufzubewahren. Die Kriterien hierfür sind handels- und steuerrechtliche Vorgaben sowie die gesetzlichen Dokumentationspflichten der am Maßnahmenverlauf beteiligten Professionen.

6 Auf welcher Rechtsgrundlage verarbeiten wir Ihre Daten?

Die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung personenbezogener Daten aufgrund unserer vertraglich vereinbarten Leistungen beurteilt sich nach den Regelungen des Kirchengesetzes über den Datenschutz der Evangelischen Kirche in Deutschland (DSG-EKD). Das DSG-EKD findet unmittelbar Anwendung anstelle der EU-Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO) und der sie ausgestaltenden nationalen Gesetze.

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer Daten zur Vertragserfüllung ist § 6 Nr. 5 DSG-EKD.

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer (Gesundheits-)Daten für Dienste im Gesundheits- oder Sozialbereich ist § 13 Abs. 2 Nr. 8 DSG-EKD.

Rechtsgrundlage für die Übermittlung Ihrer Daten an die oben genannten Personengruppen und Stellen sind § 8 Abs. 7 DSG-EKD (Abrechnung, unabhängige Kontrolle der Betreuung durch öffentliche Stellen) oder § 11 DSG-EKD und § 13 Abs. 2 Nr. 1 DSG-EKD (Ihre

Einwilligung zur Weitergabe von Daten an Ärzt*innen, Therapeut*innen, Apotheker*innen usw.).

Die ggf. im Rahmen von IT-Dienstleistungen erforderliche Verarbeitung personenbezogener Daten in Drittländern, erfolgt gem. den Anforderungen des § 10 (1) DSGVO.

7 Welche Datenschutz-Rechte haben Sie?

Im Folgenden werden Ihre Rechte im Zusammenhang mit der Verarbeitung Ihrer Daten erläutert.

Recht auf Auskunft

Sie haben jederzeit das Recht auf Auskunft über die Kategorien Ihrer gespeicherten Daten, deren Herkunft und Empfänger sowie den Zweck der Datenverarbeitung.

Recht auf Berichtigung

Sie haben jederzeit das Recht auf Berichtigung Ihrer gespeicherten Daten. Sollten Sie Unstimmigkeiten feststellen, sprechen Sie uns diesbezüglich gerne an.

Recht auf Löschung / Sperrung

Sie haben jederzeit das Recht auf Löschung Ihrer gespeicherten Daten, sofern diese für die Betreuung nicht mehr erforderlich sind, oder auf Sperrung Ihrer Daten für eine weitere Verarbeitung, wenn wir aufgrund von gesetzlichen Aufbewahrungspflichten zum Vorhalten Ihrer Daten (z.B. Rechnungen oder gesetzlich vorgeschriebene Dokumentation des Behandlungsverlaufs) verpflichtet sind.

Recht auf Einschränkung der Datenverarbeitung

Sie haben das Recht die Verarbeitung Ihrer Angaben einzuschränken, wenn Sie z.B. die Richtigkeit Ihrer Daten bestreiten und diese nicht selbst berichtigen können.

Recht auf Widerspruch gegen die Verarbeitung

Sollten wir, unabhängig von dem mit Ihnen geschlossenen Leistungsvertrag, Ihre Daten aufgrund des § 6 Nr. 1, 3, 4 oder 8 DSGVO verarbeiten (grundsätzlich geschieht dies nicht), haben Sie jederzeit das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, dieser Datenverarbeitung zu widersprechen.

Recht auf Datenübertragbarkeit

Sofern von Ihnen gewünscht, werden wir Ihre Daten, die Sie uns persönlich zur Verfügung gestellt haben, Ihnen in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zur Verfügung stellen und/oder an eine andere verantwortliche Stelle übermitteln, letzteres nur soweit dies auch technisch möglich ist.

Recht auf Beschwerde

Sie haben das Recht, sich jederzeit bei der für uns zuständigen Aufsichtsbehörde für Datenschutz zu beschweren: Beauftragter für den Datenschutz der EKD (BfD EKD), Außenstelle Berlin, Invalidenstraße 29, 10115 Berlin, Tel.: 030-2005157 11, E-Mail: ost@datenschutz.ekd.de, Internet: www.datenschutz.ekd.de